



Dr. Inge Gräßle MdEP Brief aus Straßburg



22.11.2012

EVP-Fraktion
im Europäischen Parlament

Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,

EU-Finanzen 2014–2020 und Budget 2013

Während Sie diesen Infobrief lesen, sitzen in Brüssel die Staats- und Regierungschefs der EU-Mitgliedstaaten zusammen, um erstmals über die Finanzierung der EU von 2014 bis 2020 zu sprechen. Wer gibt was wofür? Über diese Fragen haben sie sich schon im Vorfeld zerstritten. Eine einstimmige Einigung muss her! Diese Woche haben auch die EU-Abgeordneten Stellung genommen. Noch liegen die Positionen weit auseinander: Insbesondere die Nettozahlerländer drängen auf teils drastische Kürzungen. Die Zeichen stehen auf Sturm, weil wir uns bislang nicht einmal auf den Haushalt des nächsten Jahres einigen konnten. Im Vermittlungsausschuss gingen bereits die Gespräche über den Nachtragshaushalt für 2012 schief. Jetzt legt die Kommission einen neuen Entwurf für 2013 vor. Für 2012 fehlen 9 Mrd. Euro im EU-Budget, um Rechnungen zu bezahlen, die in den Mit-

gliedstaaten bei Projekten aus den sog. Strukturfonds anfielen.

Tonio Borg wird neuer Gesundheitskommissar

Tonio Borg, bisher Maltas Außenminister, ist vom Europäischen Parlament als neuer EU-Gesundheitskommissar bestätigt worden. Der Abstimmung vorausgegangen waren lebhaftere Kontroversen zwischen Christdemokraten und Konservativen auf der einen und Liberalen, Grünen, Linken und Teilen der Sozialdemokraten auf der anderen Seite. Die Parteien des linken Spektrums stellten Borgs fachliche Qualifikationen keineswegs infrage, verweigerten ihm aber aufgrund seiner christlich-konservativen Werteorientierung in familien- und geschlechterpolitischen Fragen die Unterstützung. Borg hat angekündigt, dass er den Kommissionsvorschlag für die neue Tabakproduktrichtlinie nun zügig vorlegen will. Währenddessen sind die Umstände des Rücktritts seines Vorgängers John Dalli nach wie vor nicht geklärt. Wir haben daher jetzt von Seiten des Haushaltskontrollaus-

schusses dem Europäischen Amt für Betrugsbekämpfung OLAF und dem Generalsekretariat der Kommission einen umfangreichen Fragenkatalog zu diesem Fall geschickt und die Kommission zudem aufgefordert, dem Parlament in angemessener Form Einsicht in die Untersuchung zu gewähren, die zum ersten Rücktritt eines Kommissars seit mehr als 10 Jahren führte.

Reform der Wirtschafts- und Währungsunion

Mehr Befugnisse auf EU-Ebene darf es nur zusammen mit einer stärkeren Rechenschaftspflicht gegenüber dem Europaparlament und der europäischen Öffentlichkeit geben, betonte das Parlament in einer Entschließung zur zukünftigen Wirtschafts- und Währungsunion. Wir plädieren dafür, das bestehende Regelwerk so zu ändern, dass automatische Sanktionen möglich sind, statt den langwierigen Prozess der Vertragsänderungen in Angriff zu nehmen. Lösungen wie ein "europäischer Superfinanzminister" sind nur mit Vertragsänderungen zu haben.

So können Sie mich erreichen:

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europabüro
Grabenstraße 24 | 89522 Heidenheim | Deutschland
Telefon: +49732120071 | Telefax +49732120073
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
Rue Wiertz, ASP 15 E 158 | 1047 Brüssel | Belgien
Telefon: +3222845868 | Telefax +3222849868
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
LOW 10 T 018 | 67000 Straßburg | Frankreich
Telefon: +33388175868 | Telefax +33388179868
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu



Dr. Inge Gräßle MdEP Brief aus Straßburg



22.11.2012

EVP-Fraktion
im Europäischen Parlament

Haitianischer Präsident spricht vor Plenum

Michel Martelly, der Präsident Haitis, eines der ärmsten Länder der Welt, vielfältig gebeutelt durch Erdbeben, Hurrikane und Überschwemmungen, sprach im Plenum über die Lage seines Landes. Leider konnte er nicht viel Erfreuliches berichten: Trotz milliardenschwerer Hilfspakete der EU und anderer Geber haben drei Jahre nach dem Erdbeben noch immer eine Viertelmillion Menschen kein Dach über dem Kopf – was allerdings immerhin deutlich weniger als noch vor einem Jahr sind.

Weniger Bürokratie bei Rechtsstreitigkeiten

Ein Meilenstein für Europa: Bei grenzüberschreitenden Rechtsstreitigkeiten in Zivil- und Handels-sachen sind in einem Mitgliedstaat ergangene Entscheidungen künftig ohne weiteres Verfahren in jedem anderen EU-Staat vollstreckbar. Für den europäischen Verbraucher heißt das: Wer im EU-Ausland eine mangelhafte Ware kauft, kann den Verkäufer bzw. Hersteller in

seinem eigenen Land verklagen und das Urteil direkt im Herkunftsland der Ware durchsetzen lassen.

Aussprache über Rechnungshofbericht

Der Europäische Rechnungshof stellte seinen Prüfbericht für das Haushaltsjahr 2011 vor: Bereits zum 18. Mal hat der Hof kein positives Urteil zur Mittelverwaltung der Mitgliedstaaten abgegeben. Trauriger Rekord: Im Kohäsionsfonds ist dieses Mal nicht einmal jede fünfte geprüfte Zahlung korrekt. Höchststände sind auch bei den nicht abgeflossenen Mitteln zu verzeichnen – die Mitglieds-länder schaffen es schlicht nicht, mit ihren Verwaltungsbehörden die Voraussetzungen zu erfüllen, um die Gelder abzurufen! Ich setzte mich dafür ein, dass nur noch derjenige Mitgliedstaat Geld aus dem EU-Haushalt bekommen soll, der eine gut funktionierende Verwaltung vorweisen kann.

Parlament will Kinder im Internet besser schützen

Der richtige Umgang mit digitalen Medien soll in

allen Bildungsplänen verankert werden, fordert das Parlament. Die digitale Schulung von Eltern und Erziehern gehört ebenfalls dazu. Ziel ist eine höhere Sensibilität aller für die Risiken der neuen Medien und ein besserer Schutz der Kinder vor Gefahren wie Cybermobbing, Gewaltdarstellungen und unlauteren Annäherungsversuchen.

LUX-Filmpreis für „lo sono Li“

Der LUX-Preis, eine Auszeichnung des Europaparlaments für Filme, die sich besonders der europäischen Integration und der Veranschaulichung europäischer Werte widmen, geht in diesem Jahr an den Regisseur Andrea Segre und seinen Film „lo sono Li“.

Besuche im Parlament

Diese Woche besuchten mich zwei richtig große Gruppen mit insgesamt fast 200 Schülerinnen und Schülern: Das Parler-Gymnasium und das Hans-Baldung-Gymnasium, beide aus Schwäbisch Gmünd.

So können Sie mich erreichen:

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europabüro
Grabenstraße 24 | 89522 Heidenheim | Deutschland
Telefon: +49732120071 | Telefax +49732120073
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
Rue Wiertz, ASP 15 E 158 | 1047 Brüssel | Belgien
Telefon: +3222845868 | Telefax +3222849868
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
LOW 10 T 018 | 67000 Straßburg | Frankreich
Telefon: +33388175868 | Telefax +33388179868
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu